Zehn Jahre Wiesenmeisterschaft: Grünland im Fokus

22. Oktober 2019

München – Wiesen und Weiden prägen unsere Kulturlandschaft und stehen für eine große Artenvielfalt. Um den Einsatz besonders engagierter Bauern und Bäuerinnen für den Erhalt von artenreichem Grünland auszuzeichnen und öffentlich zu bewerben, wurden vor zehn Jahren die Wiesenmeisterschaften ins Leben gerufen. Sie werden gemeinsam von Bund Naturschutz und der Landesanstalt für Landwirtschaft ausgerichtet. „Artenreiches Grünland ist ein wahres Multitalent! Es dient nicht nur als Futtergrundlage sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Boden-, Gewässer-, und Artenschutz“, sagte Ministerialdirigent Friedrich Mayer, Abteilungsleiter Landwirtschaftliche Erzeugung am Landwirtschaftsministerium bei der Eröffnung des Symposiums „Zehn Jahre Wiesenmeisterschaft in Bayern“.

Extensiv genutzte Wiesen gehören zu den artenreichsten Flächen. Wiesen sind daher ein wichtiger Lebens- und Rückzugsraum für zahlreiche Arten von Insekten, Amphibien, Vögeln und Kleinsäugern.

Bei den Meisterschaften werden Landwirte ausgezeichnet, die artenreiche Wiesen mit einem passenden Nutzungskonzept erfolgreich in ihren Betrieb integrieren. Blühende, artenreiche Wiesen seien ein Stück Heimat, betonte Mayer und dankte allen Bäuerinnen und Bauern, die sich für den Erhalt dieser Flächen einsetzen. Nach zehn Jahren Wiesenmeisterschaft in Bayern zogen die Organisatoren im Rahmen des Symposiums Bilanz. In dieser Zeit haben sich 453 Landwirte an den Meisterschaften beteiligt.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers